

Kontakt

Spezialisierte Beratung im Kinderschutz-Zentrum

I. Weberstrasse 28
45127 Essen
Telefon 0201 – 20 20 12
Telefax 0201 – 20 78 84
E-Mail: spezialisierte.beratung@dksb-essen.de

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo. bis Do. 9:00 – 16:30
Fr. 09:00 – 14:00

Beratungstermine:

Nach Vereinbarung

Beratungsgespräche können in der Regel innerhalb einer Woche telefonisch oder persönlich vereinbart werden. Die Beratung ist kostenfrei und anonym. Wenn von Ihnen gewünscht, können Sie auch gerne per Mail spezialisierte.beratung@dksb-essen.de mit uns Kontakt aufnehmen und Ihre Anfragen stellen.

Ansprechpartnerinnen

Ulrike Kaiser

Diplom – Sozialpädagogin
Sozialtherapeutin
Tel.: 0201 – 20 20 12
E-Mail: ulrike.kaiser@dksb-essen.de



Kim Weber

Erziehungswissenschaftlerin B.A.
Sexualpädagogin (gsp)
Tel.: 0201 – 20 20 12
E-Mail: kim.weber@dksb-essen.de



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Essen

Spendenkonto Sparkasse Essen
IBAN DE70 3605 0105 0000 2907 00



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Essen

www.dksb-essen.de

Seit über 50 Jahren engagiert sich der Deutsche Kinderschutzbund Ortsverband Essen e.V. für Kinder und Familien in der Ruhrgebietsmetropole. Unser Ziel ist es, dass jedes Kind auch in der Großstadt gesund aufwächst, sich gut entwickelt und seine Potenziale gestärkt werden. Innovativer Kinderschutz heißt für uns: Eine Präventionskette an Angeboten beginnt bereits vor der Geburt und begleitet Jugendliche bis zum Schulabschluss.

Dafür engagieren sich im Kinderschutzbund Essen e.V. über 350 Fachkräfte gemeinsam mit rund 500 ehrenamtlich Engagierten in den stadtweit 20 Einrichtungen und Projekten. Sie bilden zusammen mit rund 600 Mitgliedern des gemeinnützigen Vereins, vielen Förderern und Kooperationspartnern ein lebendiges Netzwerk für einen erfolgreichen Kinderschutz in unserer Stadt.

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Essen e. V.

Geschäftsstelle
Altenessener Str. 273a
45326 Essen
Telefon: 02 01 - 49 55 07 55
Fax: 02 01 - 49 55 07 69
info@dksb-essen.de
www.dksb-essen.de



Beratungsstelle bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

KINDERSCHUTZ
GESUNDHEIT
PRÄVENTION
BETREUUNG
BERATUNG
STATIONÄRE HILFEN

Fachstelle „Spezialisierte Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ des Essener Kinderschutzbundes

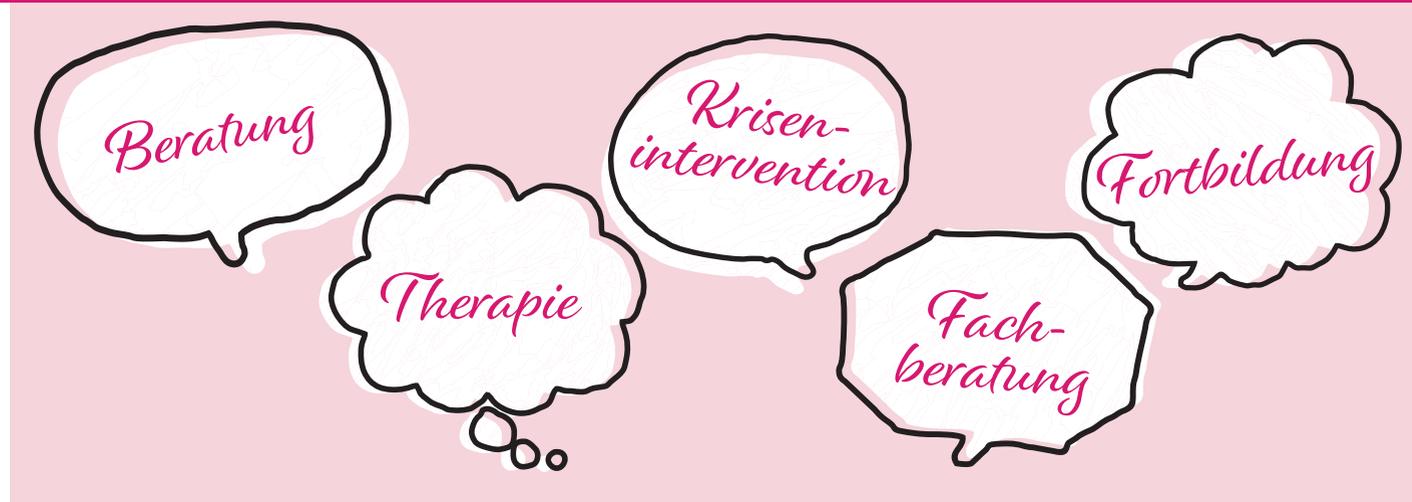
Das Erleben sexualisierter Gewalt hinterlässt bei Kindern und Jugendlichen oftmals deutliche psychische Belastungen. Diese werden einerseits unmittelbar nach dem Erleben sichtbar; andererseits auch erst einige Zeit danach.

Viele Kinder und Jugendliche unterstützt dann eine Beratung und auch therapeutische Hilfe bei der Bewältigung dieser Gewalterfahrung.

Bei Eltern und Bezugspersonen hinterlassen sexuelle Gewalterfahrungen ihrer Kinder oft Gefühle von Wut, Ohnmacht und Fassungslosigkeit. Auch sie brauchen eine Unterstützung im Umgang mit dem Geschehen.

Wer kann sich an uns wenden?

- Menschen, die Fragen zum Thema sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen haben
- Kinder, Jugendliche (bis 27 Jahre), deren Familien und Bezugspersonen die von sexualisierter Gewalt betroffen sind
- Menschen, die in ihrem beruflichen Alltag mit sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen konfrontiert werden



UNSERE ANGEBOTE

Beratung, Therapie und Krisenintervention

Um die Auswirkungen der psychischen Verletzungen durch sexualisierte Gewalt für die direkt betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie deren Bezugspersonen zu bewältigen, bieten wir ein differenziertes Angebot:

- Krisenintervention zur Bewältigung akuter Ereignisse
- Beratung und Therapie zur Bewältigung erlebter sexualisierter Gewalt
- Beratung und Begleitung von Eltern, Familienangehörigen und außerfamiliären Bezugspersonen
- Vermittlung von ergänzenden Hilfen
- Prozessorientierte Begleitung der Familie und vereinbarte Vernetzung mit allen Beteiligten
- Mitarbeit bei der Durchführung des Hilfeplanverfahrens gemäß § 36 KJHG

Fachberatung und Fortbildung

Zur Unterstützung eines sicheren Umgangs von Fachkräften mit dem Themenbereich der sexualisierten Gewalt an Kindern und Jugendlichen, finden Sie bei uns:

- Fachberatung von psychosozialen und pädagogischen Fachkräften sowie ehrenamtlich Mitarbeitenden
- Beratung gemäß §§8a,8b SGB VIII und §4 KKG zur Gefährdungseinschätzung bei sexualisierter Gewalt
- Fachbezogene Fortbildung
- Informationsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung bei der Erstellung von Schutzkonzepten
- Unterstützung bei und Durchführung von Präventionsveranstaltungen